

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben aufgrund der Herausforderungen, denen sich die Gesellschaft gegenüber sah, mit besonderer Intensität wahrgenommen und die damit in Zusammenhang stehenden Entscheidungen getroffen. Das Geschäftsjahr 2021 war geprägt durch ein weiterhin schwieriges Geschäftsumfeld, Maßnahmen zur mittelfristigen Liquiditätssicherung, der Fortführung und schließlich der Beendigung des in 2019 gestarteten Turnaround-Programms zur nachhaltigen Rückkehr in die Gewinnzone sowie den abschließenden Maßnahmen zur Anschlussfinanzierung der Gesellschaft. Wegen dieser Herausforderungen hat der Aufsichtsrat im 2021 häufiger als sonst üblich abgestimmt und Beschlüsse gefasst. Für seine Analysen konnte er auf das interne Kontrollsystem des Unternehmens und die Berichte der jeweiligen Funktionsträger zurückgreifen.

Regelmäßig und ausführlich haben wir uns mit der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage und mit dem Risiko- und Compliance-Management unserer Gesellschaft befasst. Wir ließen uns alle wesentlichen Einflussgrößen für das Geschäft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle berichten. Vom Vorstand haben wir monatlich schriftliche Berichte mit dem von uns erbetenen Umfang und Inhalt erhalten. Darüber hinaus fand ein reger Informations- und Gedankenaustausch über aktuelle Vorkommnisse und Entwicklungen zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand statt, insbesondere auch durch regelmäßig stattfindende Telefonate und Treffen. Insbesondere über bedeutsame Entwicklungen bei den Gesprächen mit den kreditgebenden Banken und beim Turnaround-Konzept wurden wir stets zeitnah und ausführlich durch den Vorstand informiert.

In begründeten Einzelfällen hat der Aufsichtsrat externe Sachverständige zur Beratung hinzugezogen. Wir standen den Mitgliedern des Vorstands auch außerhalb der Sitzungen stets beratend zur Seite. Eilbedürftige Entscheidungen haben wir im schriftlichen oder fernmündlichen Verfahren getroffen. Alle Beschlüsse wurden im Berichtszeitraum einstimmig gefasst. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben jeweils an allen Sitzungen des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum teilgenommen.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum Herr Alexander Gebler, Herr Michael Thöne-Flöge und Herr Karl-Otto Lang an. Herr Alexander Gebler ist Vorsitzender des Aufsichtsrats. Herr Michael Thöne-Flöge ist stellvertretender Vorsitzender. Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss im Sinne des § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG eingerichtet. Die dem Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss im Berichtszeitraum angehörenden Mitglieder sind und waren in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Herr Michael Thöne-Flöge, dieser ist Experte im Bereich Abschlussprüfung im Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss. Herr Karl-Otto Lang ist Experte im Bereich Rechnungslegung im Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss.

Wesentliche Themen im Aufsichtsrat

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren das neue Vorstandsvergütungssystem 2021, die Kapitalerhöhungen, der Aufbau eines ganzheitlichen Compliance Management Systems sowie des internen Risiko Management Systems, die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Sicherung der mittelfristigen Liquidität, die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie und die Anschluss-

finanzierung der Gesellschaft. Angesichts eines weiterhin schwierigen Geschäftsumfeldes hat der Vorstand im letzten Jahr mit spezialisierten Beratern das umfassende Turnaround-Konzept zur nachhaltigen Rückkehr in die Gewinnzone, Steigerung der Profitabilität und Fokussierung auf das Kerngeschäft "Reifen Europa" sowie die damit einhergehenden nachhaltigen Umsetzungsmaßnahmen fortgeführt. Auch hierbei haben wir den Vorstand eng begleitet und tragen die in Umsetzung des Turnaround-Konzepts erfolgten Maßnahmen vollumfänglich mit. Die Marschrichtung war klar: In ihrem Kerngeschäft sollte Delticom bereits 2021 wieder ein positives operatives EBIT erwirtschaften.

Sitzungen und schriftliche Beschlussfassungen des Aufsichtsrats

Um der Tragweite der anstehenden Themen gerecht zu werden, hat der Aufsichtsrat im Jahr 2021 ergänzend zu den vier ordentlichen Sitzungen eine außerordentliche Sitzung am 03.02.2021, sowie zweiwöchentlich stattfindende Telefonkonferenzen und Treffen der Aufsichtsratsmitglieder mit dem Finanzvorstand, dem Chief Performance Manager sowie weiteren externen Beratern in Ausübung seiner Informations- und Prüfungsrechte abgehalten. Ziel dieses Austausches war die fortlaufende Überwachung und Aufklärung über die Liquiditätsentwicklung der Gesellschaft, deren Maßnahmenplanungen im Hinblick auf das Turnaround-Konzept sowie die Verhandlungen zur Anschlussfinanzierung.

In unserer ersten ordentlichen Sitzung am 23.03.2021 (Bilanzsitzung) hat der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Jahresabschlusses 2020 berichtet und stand für Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat sich in dieser Sitzung mit dem Jahresabschluss und Lagebericht der Delticom AG sowie dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 befasst sowie den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. In dieser Sitzung haben wir uns mit den grundsätzlichen Anforderungen, Auswirkungen und bereits von der Gesellschaft umgesetzten Maßnahmen in den Bereichen Compliance Management System (CMS), Sozial- und Umweltfaktoren sowie Unternehmensführung (ESG) befasst. Ebenfalls Gegenstand waren die strategischen Planungen und Erwägungen des Aufsichtsrats und des Vorstands im Bereich der strategischen Unternehmensentwicklung 2021 sowie die Hauptversammlung am 11.05.2021. Auch haben wir in der Sitzung den Beschluss über ein neues Vorstandsvergütungssystem sowie den Vorschlag zur Billigung desselbigen durch die anstehende Hauptversammlung gefasst.

In der im Anschluss an die Hauptversammlung der Gesellschaft abgehaltenen zweiten ordentlichen Sitzung am 11.05.2021 hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung des Konzerns und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Marketing, beim Pricing und in der Lagerlogistik unterrichtet. In dieser Sitzung besprach der Aufsichtsrat mit dem Vorstand auch den aktuellen Status in der Etablierung eines ganzheitlichen CMS sowie das Risiko Management System (RMS), das interne Kontrollsystem (IKS) sowie das Thema ESG. Ferner wurde Herr Michael Thöne-Flöge zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wiedergewählt.

In der dritten ordentlichen Sitzung am 07.09.2021 berichtete der Vorstand umfassend über den erfolgreichen Abschluss der Sanierung sowie über den Geschäftsverlauf, über seine Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung, seinen Ausblick auf die zu realisierenden Jahresumsätze sowie die aktuelle Markteinschätzung. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat zu den Themenbereichen CMS,

RMS, IKS und ESG unterrichtet. Wegen der Wichtigkeit dieser Themenbereiche werden wir diese wiederkehrend auf die Tagesordnung zukünftiger Aufsichtsratssitzungen setzen. Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss i.S.d. §§ 107 Abs. 4 Satz 2; 107 Abs. 3 AktG eingerichtet und den Vorsitz Herrn Michael Thöne-Flöge übertragen.

In der letzten ordentlichen Sitzung am 16.11.2021 hat uns der Vorstand über den Gang der Geschäfte berichtet. Wir haben einen generellen Marktüberblick und eine Einschätzung der jeweiligen Vorstandsbereiche (u. a. Sales, E-Commerce, Lager/Logistik, Finanzen) vermittelt bekommen. Ferner haben wir über die Mittelfrist- und Investitionsplanung des Vorstands für die Delticom AG beraten und dieser zugestimmt. In der gleichen Sitzung haben wir Informationen zum Status der Erstellung eines Risikoberichts zur Kenntnis genommen, ferner Informationen zu den Themenbereichen CMS, RMS, IKS und ESG. Eine Vorstellung des finalen Risikoberichts wurde auf Beginn 2022 verschoben. Ebenso wurden die Ressortverteilung im Vorstand aktualisiert und bestätigt sowie die Ergebnisse der Effizienzüberprüfung des Aufsichtsrats mitgeteilt.

Außerdem wurden 10 Beschlüsse fermündlich bzw. im schriftlichen Verfahren gefasst.

Diese betrafen:

- die Zustimmung zur Verlängerung des bestehenden Beratervertrages und zur Verlängerung des Amtes von Herrn Dr. Harald Blania als Mitglied des Vorstands in seiner Funktion als Chief Performance Manager (03.02.2021),
- die Beschlussfassung über die Zielerreichung im Rahmen der variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2020 betreffend das Mitglied des Vorstandes Herr Thomas Look (08.03.2021),
- die Zustimmung zum Abschluss eines Platzierungs- und Übernahmevertrages, einer Preisfestsetzungsvereinbarung und einer Volumenfestsetzungsvereinbarung im Zusammenhang mit den Kapitalerhöhungen (01.06.2021),
- die Zustimmung zum Beschluss des Vorstands der Gesellschaft über die Ausnutzung des genehmigten Kapitals I/2017 betreffend die erste Tranche der Kapitalerhöhung (01.06.2021),
- die Zustimmung zum Beschluss des Vorstands der Gesellschaft betreffend die Festsetzung des Platzierungspreises und der Aktienanzahl der ersten Tranche der Kapitalerhöhung sowie entsprechende Anpassung der Satzung (01.06.2021),
- die Zustimmung zum Beschluss des Vorstands der Gesellschaft über die Ausnutzung des genehmigten Kapitals I/2017 betreffend die zweite Tranche der Kapitalerhöhung (01.06.2021),
- die Zustimmung zum Beschluss des Vorstands der Gesellschaft betreffend die Festsetzung des Bezugspreises und des Bezugsverhältnisses der zweiten Tranche der Kapitalerhöhung sowie entsprechende Anpassung der Satzung (01.06.2021),
- die Zustimmung zum Beschluss des Vorstands der Gesellschaft betreffend die Festsetzung der Aktienanzahl der zweiten Tranche der Kapitalerhöhung sowie entsprechende Anpassung der Satzung (24.06.2021),

- die Zustimmung zum Abschluss der neuen Dienstverträge nebst Verlängerung der Bestellung als Mitglieder des Vorstands betreffend Herrn Philip von Grolman, Herrn Torsten Pöttsch und Herrn Dr. Andreas Prüfer (jeweils bis zum 31.12.2024) sowie die Zustimmung zu den Optionsbedingungen des Aktienoptionsplans 2022 betreffend Aktienoptionen für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft unter Berücksichtigung der im Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 12.08.2019 enthaltenen Vorgaben (10.12.2021), und
- die Zustimmung zur Unterzeichnung der Änderungsvereinbarung zur ursprünglichen Sanierungsvereinbarung der Gesellschaft sowie zum Abschluss sämtlicher im Zusammenhang mit der Anschlussfinanzierung der Gesellschaft notwendigen Verträge mit den finanzierenden Banken (20.12.2021).

Der Prüfungsausschuss hat erstmalig am 17.03.2022 zum Zwecke der Überwachung und Kontrolle der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2021 eine Sitzung abgehalten. Wesentliches Thema der Sitzung waren die Sichtung der finalen Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichte sowie die Vorbereitung der anstehenden Bilanzsitzung vom 23.03.2022. Sitzungen des Prüfungsausschusses fanden im Berichtszeitraum nicht statt.

Corporate Governance, Interessenskonflikte

Am 23.03.2021 haben wir gemeinsam mit dem Vorstand eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und auf der Internetseite der Delticom AG (<https://www.delti.com/de/investor-relations/corporate-governance/>) dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung wird jährlich nach der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, ansonsten nach Bedarf, aktualisiert.

Regelmäßig überprüft der Aufsichtsrat potenzielle Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder. Hierzu werden die Mitglieder des Aufsichtsrats mindestens einmal im Jahr befragt, ob solche bestanden oder bestehen. Darüber hinaus soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich dem Aufsichtsratsvorsitzenden offenlegen. Ein Interessenkonflikt besteht nach unserem Verständnis und in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften, wenn zu befürchten steht, dass das Organmitglied seine Entscheidung nicht allein am Unternehmensinteresse ausrichtet, sondern bei der Entscheidungsfindung auch Eigen- oder Drittinteressen vorliegen könnten. Interessenkonflikte in diesem Sinne bestanden nach der Überprüfung des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss

Der Aufsichtsrat hat sich im Beisein des Abschlussprüfers intensiv mit den Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichten für das Geschäftsjahr 2021 sowie dem Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG beschäftigt, insbesondere dem Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), jeweils zum 31.12.2021, sowie dem Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und dem Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021. Vertreter des Abschlussprüfers berichteten über die wesentlichen

Ergebnisse der Prüfungen und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Die Berichte des Abschlussprüfers, der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Abhängigkeitsbericht sowie der Bericht über die Lage der Delticom AG und des Konzerns, jeweils für das Geschäftsjahr 2021, wurden uns so rechtzeitig vorgelegt, dass ausreichend Gelegenheit zur Prüfung bestand. Der Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, hatte die Abschlüsse zuvor geprüft. An der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers bestehen keine Zweifel.

Nach Überzeugung des Abschlussprüfers vermitteln der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Zahlungsströme der Gesellschaft und des Konzerns. Die Prüfung des Abhängigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2021 durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschlussprüfer hat seine Bestätigungsvermerke jeweils in uneingeschränkter Form erteilt. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht hat folgenden Wortlaut: *"Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind."*

Ebenso hat der Abschlussprüfer den von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 aufgestellten Vergütungsbericht gemäß § 162 Absatz 3 AktG formell im Hinblick auf das Vorliegen der erforderlichen Angaben geprüft. Der Vermerk des Abschlussprüfers zum Vergütungsbericht lautet wie folgt: *"Nach unserer Beurteilung sind im beigefügten Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Vergütungsberichts."*

Darüber hinaus hat der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Beurteilung des Risikomanagementsystems festgestellt, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat, um Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Dem Bericht des Abschlussprüfers haben wir uns nach eigener Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht, Konzernlagebericht, Abhängigkeitsbericht und Vergütungsbericht, jeweils für das Geschäftsjahr 2021, vollumfänglich angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat am 23.03.2022 den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss der Delticom AG ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat gab es 2021 keine personellen Veränderungen. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2021 jedoch auf der Vorstandsebene wichtige Personalentscheidungen getroffen und laufende Mandate verlängert. So wurde am 03.02.2021 das Mandat des Mitglieds des Vorstands Herr Dr. Harald Blania (Chief Performance Manager) bis zum Ablauf des 31.03.2021 verlängert. Ebenso hat der Aufsichtsrat die Bestellung der Mitglieder des Vorstands Herr Philip von Grolman (CPO), Herr Torsten

Pöttsch (CSO) und Herr Dr. Andreas Prüfer (CDO) mit Beschluss vom 10.12.2021 mit Wirkung ab dem 01.01.2022 bis zum Ablauf des 31.12.2024 verlängert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei wurden sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt, insbesondere durch die Bereitstellung eines didaktisch aufbereiteten multimedialen Portals für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen von Aufsichtsräten zur Nutzung.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. In einem schwierigen Marktumfeld haben sie die Herausforderung bravourös angenommen, die Profitabilität der Gesellschaft zu steigern und die Delticom AG nachhaltig in die Gewinnzone zu führen. Wir sind zuversichtlich, dass wir dies gemeinsam meistern werden.

Hannover, den 23.03.2022



Alexander Gebler

(Aufsichtsratsvorsitzender)